

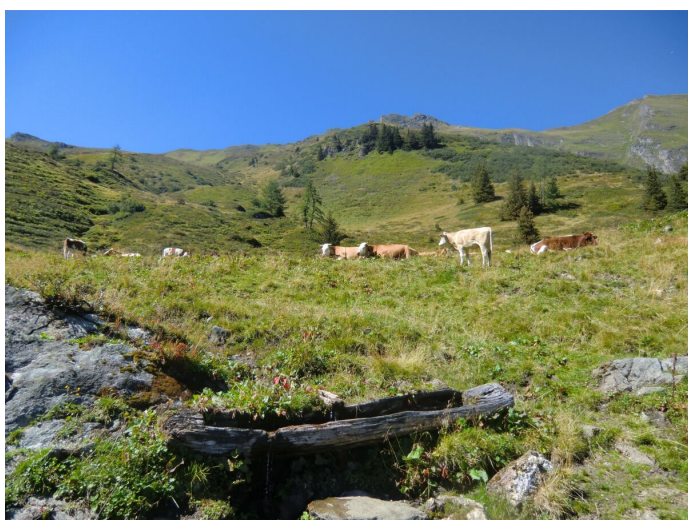


Salzburger Almen im Gasteinertal

Von Alm zu Alm

dem Enzian auf der Spur

✓ SIE TRAGEN IHR GEPÄCK VON ALM ZU ALM SELBST



© SLTG



© Raffalt

Das Glück des Lebens kann niemand schmieden,
immer nur das Glück des Augenblicks.

Karl Heinrich Waggerl (1897-1973), österreichischer Schriftsteller aus Bad Gastein

Das Gasteiner Tal stellt – wie auch die benachbarten Tauerntäler – eine starke Nord-Süd-Furche im Gebirge dar und steigt bei Lend aus dem engen Salzachtal zum Klammpass an. Dahinter ragen weiß majestätische Gletscher empor, steil und grün erheben sich die höchsten Grasberge Europas. Klare Bergseen liegen inmitten dieser traumhaften Bergkulisse. Das Gasteiner Tal ist mit 35 Kilometer Länge das größte Nordtal der Tauern und ein herrliches Wandergebiet. Aufgefädelt wie Perlen erstrecken sich die Almen im Gasteinertal bis zur Grenze des Nationalpark Hohe Tauern, dem größten Naturschutzgebiet der Alpen und einem wahrhaft landschaftlichen Juwel. Insgesamt 350 Kilometer lang ist der Weitwanderweg und führt in 25 Etappen quer durch den Salzburger Pongau. Das Besondere am Almenweg ist – wie der Name verrät – die Vielzahl an Almen. Die Ursprünge der heimischen Almwirtschaft gehen rund 4000 Jahre bis in die Bronzezeit zurück. Ihre Blütezeit aber ist vom 12. bis 15. Jahrhundert anzusiedeln. Mehrere Bauern teilten sich damals deren Nutzung und profitierten so von der gemeinsamen Infrastruktur. Heutzutage genießen Wanderer und Bergsteiger regionale Schmankerl auf den urigen Almen und erleben hier auf köstliche Weise die österreichische Gastfreundschaft.

Highlights

- + **UNTERWEGS AUF EINEM VON ÖSTERREICHS BELIEBTESTEN WEITWANDERWEGEN**
- + **HOCHALPINE NATURERFAHRUNG**
- + **HÜTTENERLEBNISSE MIT GRANDIOSER AUSSICHT**
- + **RUHE UND RAST AUF LIEBLICH GELEGENEN ALMEN**
- + **EINTAUCHEN IN EINE JAHRTAUSENDEALTE ABWECHSLUNGSREICHE NATURLANDSCHAFT**

Der Verlauf Ihrer Wanderreise:

1. Tag: Individuelle Anreise nach Dorfgastein

Am Eingang des Gasteinertals gelegen, hat sich der Urlaubsort seinen sympathischen Dorfcharakter bewahrt. Mit Behaglichkeit und traditionellem Brauchtum bietet Dorfgastein einen entspannten Einstieg in Ihre Wanderwoche. Im Hotel erhalten Sie Ihre Reiseunterlagen (Kartenmaterial, weitere Informationen, Voucher usw.).

Sie parken Ihr Auto kostenlos für die Wanderzeit und können auch Gepäck im Hotel einstellen oder im Auto belassen, welches Sie für die 4tägige Hüttentour nicht benötigen.

(2 Nächte in Dorfgastein)

2. Tag: Über den Maierhofener Almenweg zur Steiner Hochalm

Zur heutigen Rundwanderung gelangt man durch den Ortsteil Mühlbach. Über Wiesen und einen ausgedehnten Fichtenwald geht es entlang des Maierhofner Almwegs stetig bergauf. Weit über dem Gasteinertal auf über 1500 Meter thront die famose Steiner Hochalm. Bilderbuchpanoramen sind allgegenwärtig wie beispielsweise zu den Gipfeln der Hohen Tauern. Die Alm ist bestens für eine kulinarische Wanderpause geeignet; am Holzofen werden täglich frische, köstlich duftende Bauernkräpfen zubereitet. Nach dieser Stärkung steigt man auf der Sonnenseite von Dorfgastein mit herrlichem Blick über das Gasteinertal wieder zurück ins Tal.

Wanderung: ca. 5,5 Std. (12 km, Aufstieg 730 hm / Abstieg 730 hm)

3. Tag: In den „Dorfer Himmel“

Die heutige Etappe fordert gute Kondition, belohnt dafür mit einer einzigartigen Landschaft und punktet vor allem mit Ihrer hervorragenden Almjause aus eigener Landwirtschaft.

Von Dorfgastein geht es gleich einmal kräftigt bergan zum ältesten Übergang ins Gasteinertal und der Drei Waller Kapelle. Angenehm ist der nun folgende Abschnitt entlang des Höhenrückens nach Süden auf das Rauchkögerl mit herrlichem Blick ins Salzachtal. Über die Amoser Hochalm und den Bettlersteig marschiert man über sanfte Bergrücken und durch idyllische Bergurwälder auf den markanten Gipfel des Bernkogel und der Heinreichalm entgegen. Als Besonderheit bietet sich hier ein eigener wunderschöner Almsee sowie eine gute Beobachtungsmöglichkeit auf Wildtiere wie Gämsen und Murmeltiere.

Wanderung: ca. 8 Std. (14,5 km, Aufstieg 1470 hm / Abstieg 630 hm)

Alternativroute:

Eine andere Aufstiegsmöglichkeit geht über die Untere Kokaseralm. Von hier führt der alte, wesentlich kürzere Aufstieg zur Heinreichalm.

Wanderung: ca. 4 Std. (10 km, Aufstieg 850 hm / Abstieg 20 hm)

(alternativ: auf dem 2 Kilometer und 45 Minuten längeren Aufstieg über die Präau Hochalm)

(1 Nacht auf der Heinreichalm)

4. Tag: Kraftplätze und Weitblicke

Von der Heinreichalm wandert man gleich am Morgen aufwärts zur gleichnamigen Kapelle. Es handelt sich hier um einen besonderen Kraftplatz. Über Almwiesen verläuft der Höhenweg nun zur 150 Jahre alten, bewirtschafteten Präau Alm, die zu einer gemütlichen Einkehr einlädt. Weitere Almen folgen, wie die Wölf- und die Gröbneralm sowie die Walchalm, die zwar nicht bewirtschaftet sind, aber den Almbauern als Unterkunft dienen, wenn sie nach dem Weidevieh sehen. Nach einem kräftigten Aufstieg genießt man die Aussicht auf Bad Hofgastsein und Bad Gastein. Das Wetterkreuz lädt zum Verweilen ein, während man das Panorama genießt. Von hier sieht man auch bereits das Etappenziel, die Biberalm, mit dem wohl schönsten Blick ins Gasteinertal und im Hintergrund die anmutigen Hohen Tauern.

(1 Nacht auf der Biberalm)

Wanderung: ca. 5 Std. (10 km, Aufstieg: 802 Hm / Abstieg: 756 m)

5. Tag: Durch den Zauberwald

Kaum ein Ort im Gasteinertal eignet sich so gut, um den Sonnenaufgang in all seiner Pracht zu erleben, wie die Biberalm. Heute folgen Sie einem alten Verbindungsweg zur Kerscherhütte und Kompberghütte, wo man die Idylle eines Bergdorfes genießen kann. Durch einen wunderschönen und abgeschiedenen Taleinschnitt führt der Hytongasteig in einen nach Moos, Pilzen und Bäumen duftenden Wald. Später passieren Sie drei bewirtschaftete Almen. Das Rauschen des Leidalmbaches und der Schatten eines Mischwaldes begleiten nun ein Stück weit den Weg. Dann geht es hinauf zur kleinen Scharte und der breite Weg wird Schritt für Schritt zu einem schmalen Pfad bevor man die ebenfalls bewirtschaftete Brandner Alm erreicht. Begleitet von Gämsen und Adlern führt der Almenweg weiter zum Hofgasteinerhaus.

Wanderung: ca. 5 Std. (8,5 km, Aufstieg: 787 Hm / Abstieg: 558 Hm)

(1 Nacht im Hofgasteinerhaus)

6. Tag: Wunderschöne Schlossalm

Nach einem herzhaften Bergfrühstück verlassen Sie das Hofgasteinerhaus wieder. Einzigartige Plateaulandschaften, verborgene Felswesen und die Aussichtsplattform „Schlossalmblick“ lassen den heutigen Wandertag vielversprechend beginnen. Auf der weiten Fläche der Schlossalm weiden im Sommer Kühe, um die Artenvielfalt zu pflegen und zu wahren. Auf dem Weg zur Hirschenhütte kann man mit etwas Glück Bartgeier am Himmel beobachten, die in den 1980er Jahren im Nationalpark Hohe Tauern wieder angesiedelt wurden. Genießen Sie zum Abschluss des heutigen Wandertages doch eine zünftige Jause in der Hirschenhütte bevor Sie den Bustransfer (lt. Fahrplan) nach Bad Hofgastein und von dort den öffentlichen Bus nach Dorfgastein zu Ihrem Ausgangspunkt nehmen. (Buskosten gesamt ca. 11 Euro; es werden auch Taxitransfers des Hüttenwirtes angeboten).

(1 Nacht in Dorfgastein)

Wanderung: ca. 4 Std. (10 km, Aufstieg: 371 Hm / Abstieg: 1135 Hm)

7. Tag: Individuelle Abreise oder Verlängerungsnächte

Umrahmt von saftig grünen Wiesen, ist Dorfgastein ein echtes Wanderparadies. Rund 115 Kilometer Wanderwege, unter anderem auch zu ausgesuchten Themen, warten darauf erkundet zu werden. So bietet es sich zum Beispiel an das Fulseck, den Hausberg des Ortes, zu erkunden und Kraftplätze sowie verschiedene Themenwege zu entdecken. Verlängerungsnächte können gerne dazugebucht werden. Andernfalls erfolgt heute die Rückreise.



© Gasteinertal Tourismus GmbH

ANFORDERUNGEN UND ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Sie befinden sich während der gesamten Tour in hochalpinem Gelände. Entsprechende Bergausrüstung sowie Ausdauer sind daher Voraussetzung. Zur notwendigen Ausrüstung gehören: Bergschuhe, Funktionskleidung, Rucksack, Wasser und Essen, Regen- und Sonnenschutz, Erste-Hilfe-Paket, Handy, eventuell Wanderstöcke, usw. Ihre Route wird durch Ihren Eintrag in jedem Hüttenbuch verewigt. Die Wege

sind gut beschildert, durch noch vorhandenen Schnee können Markierungen jedoch verdeckt sein. Kartenmaterial und das Routing sind daher wichtig Begleiter Ihrer Tour.

Begleitung durch einen erfahrenen Wanderführer auf Anfrage!

Bitte beachten Sie, dass die Durchführung der Tour witterungsabhängig ist!

Es gibt immer die Möglichkeit des Abstiegs.

Arrangement

- 6x** Übernachtung mit Frühstücksbuffet im Hotel und Alpin-Frühstück in den Hütten (3 x Nächtigung in ***Gasthof/Hotel, 3 x Nächtigung auf Hütte - Stockbetten oder Matratzenlager, Gemeinschaftsdusche u. WC vorhanden)
- 1x** Wanderkarte (1 x pro Zimmer) und Routing Bücherl
- 1x** Parkplatz für 5 Tage am Ausgangspunkt
- +** Tägliche Service-Hotline von 8.00 - 18.00 Uhr (auch am Wochenende)

Preise pro Person und Arrangement in €:

	01.07. - 18.09.25
***Gasthöfe pro Person im DZ (Mehrbettzimmer auf den Hütten)	520,00
Aufpreis Halbpension (mind. 2-Gang Abendmenü im Gasthof-Hotel; Wanderer-Gericht in den Hütten)	175,00
Aufpreis Einzelzimmer (1., 2. u. 6. Nacht im Hotel)	99,00
Bergführer	auf Anfrage
Anreise	Täglich

Die Ortstaxe, auch Kurtaxe genannt, ist zahlbar vor Ort beim Vermieter; die Höhe richtet sich je nach Urlaubsort und ist zwischen 1,00€ und 4,00€ pro Person und Nacht. Kinder bis 15 Jahre sind meistens befreit.

Hüttenübernachtung - was ist zu beachten?

- *Hüttenschlafsack: Decken sind in den Hütten verfügbar; es ist nur ein leichter Schlafsack aus Baumwolle oder Seide erforderlich.
- Übernachtung auf der Hütte im Lager oder Mehrbettzimmer.
- Auf den meisten Hütten ist keine Kartenzahlung möglich. Nehmen Sie ausreichend Bargeld für Verpflegung etc. vor Ort mit.
- Aufgrund ihrer Lage können nicht alle Hütten Fließwasser, Warmwasser oder Duschen anbieten. Teilweise ist auf den Toiletten auch keine Wasserspülung vorhanden.

Werden Sie Förderer der Österreichischen Bergrettung und genießen Sie den umfassenden Bergungsschutz:
www.bergrettung-ooe.at/foerderer-werden

Es gelten die Geschäftsbedingungen der Salzkammergut Touristik GmbH in der jeweils gültigen Fassung.

Preis- und Betriebs- bzw. Fahrplanänderungen vorbehalten.

Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung.

Informationen



Aus Umweltschutzgründen empfehlen wir eine An- und Abreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Bahn/Bus). Wir unterstützen Sie gerne bei der Organisation Ihrer Bahnreise innerhalb Österreichs. Sprechen Sie uns an!

Schwierigkeitsgrad

Tagesetappen mit bis zu 1800 Höhenmeter im Aufstieg - Ø 8-18 Stunden Gehzeit - extrem schwieriges Gelände: Wege mit sehr großen Hindernissen. Nur für Profi Sportler.

